







Esch Sintzel Architekten



## Oberzelg, Wohnsiedlung in Winterthur-Sennhof

Studienauftrag 2010, 1.Rang,Planung 2010–15, Ausführung 2016–18 Esch Sintzel Architekten ETH SIA BSA GmbH, Zürich Timeline: Architektur: Heimstätten-Genossenschaft Winterthur HGW Bauherrschaft: 139 Wohnungen (2,5–5,5 Zimmer), Laden, Quartierzentrum, Kinderhort, Siedlungsbüro Programm: Minergie-P Oberzelgweg, Winterthur-Sennhof Energiestandard: Adresse: CHF 54 Mio. (BKP 2) Bausumme: Arza Hajdarevic (PL), Katharina Stepien Caretta Weidmann AG, Zürich Mitarbeit: Baumanagement: Landschaftsarchitekt: Kuhn Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich Ernst Basler+Partner AG, Zürich Bauingenieur: Archfarbe, Andrea Burkhard, Zürich Farbberatung: Fotografien: ©Philip Heckhausen Auszeichnungen:

Architekturpreis Region Winterthur 2020, Nominierung Architekturpreis Kanton Zürich 2019

Politisch gehört Sennhof zur Stadt Winterthur, geografisch aber ist der Vorort klar vom Stadtgebiet getrennt und bildet eine dörfliche Exklave im Tal der Töss. Der Fluss formt nicht nur die Topografie, er richtet auch die Elemente der Besiedlung in Fliessrichtung aus: Gebäude, Strasse, Bahntrasse, Waldkanten. Dies gilt auch für Baukörper und Freiräume der neuen Siedlung Oberzelg, das eingeschnürt zwischen Kantonsstrasse und Bahnlinie liegt.
Für Esch Sintzel gehört der Auftrag in Sennhof zu den wenigen, in denen es nicht um Verdichtung geht, sondern um eine Neuplanung auf der grünen Wiese. Statt die bestehende Identität des Ortes zu schärfen, gilt es hier, eine neue – vorstädtische – Identität zu entwickeln. Darum ist dieses Projekt von den öffentlichen Räumen her konzipiert, und darum sind diese öffentlichen Räume besonders explizit als städtische Aussenräume angelegt, die als Folge von Plätzen und Gassen zusammenwirken. Die Plätze werden von luftigen Loggien und erhöht gelegenen Privatgärten gefasst, um zur individuellen Aneignung einzuladen und einen festlichen Rahmen für das Zusammenleben in der Siedlung zu schaffen. Die Referenz auf traditionelle Siedlungen wird in der Konstruktion – Einsteinmauerwerk mit Kratzputz, Fenster mit Klappläden – fortgeführt.





